

LandInForm

4/2018

AUSZUG

Herausgeber:

Deutsche Vernetzungsstelle Ländliche Räume

dvs@ble.de

www.land-inform.de

angelesen



Das neue Dorf: Gestalten, um zu überleben

Hilflos stehen zahlreiche Dörfer dem Megatrend der Urbanisierung gegenüber. Gleichzeitig müssen sie eine Vielzahl von Herausforderungen meistern, die sie bisher nicht kannten und auf die die Lösungsansätze innerhalb ihres traditionellen Wertesystems, wie beispielsweise Gemeinssinn oder ehrenamtliche Tätigkeit, nicht mehr passen. Der Autor beleuchtet die Situation der Dörfer, ihre Chancen und Möglichkeiten analog der Perspektive eines Wirtschaftsunternehmens. Eine Lösung könnte aus seiner Sicht ein entscheidungsorientierter Marketingansatz sein, in dem die Menschen bereit sind, den Weg zu einem neuen Dorf gemeinsam zu gehen und zu gestalten. Dazu braucht es neue Strukturen, denn die bis heute tragenden Säulen der Dörfer, wie Landwirtschaft, Kirche, Gemeinderat, Schule und Vereine, sind oftmals kaum noch vorhanden oder in Auflösung begriffen.

Zwei Drittel des Buches widmet der Autor einem partizipativen, kooperativen und innovativen Gestaltungsansatz. Er stellt anschaulich dar, mit welchen Hürden diejenigen zu kämpfen haben, die bei der Entwicklung ihres Dorfes neue Wege gehen wollen und welche bedeutende Rolle Emotionen spielen. Wichtig sei es, bei der Entwicklung eines neuen Dorfmodells nicht auf der sachlich-inhaltlichen Ebene zu verbleiben, sondern die Kompetenzen und die Motivation der Dorfbewohner so zu aktivieren und zu steuern, dass sich das Dorf als Ganzes erfolgreich entwickelt – obwohl sich einzelne Bürger nicht rational, nicht effektiv und nicht effizient verhalten, ja sogar gegen das neue Dorf arbeiten.

Ein erfolgreicher Gestaltungsprozess benötigt neben engagierten Bürgern und Menschen mit Entscheidungsmacht insbesondere einen sogenannten Moderationspromotor, so der Autor. Er müsse die Rolle des Mediators übernehmen und Empfehlungen zur Prozessgestaltung geben. Strategische Handlungsfelder und Modelle, wie sich Dörfer positionieren können, stellt der Autor anschaulich dar.

Trotz der an der einen oder anderen Stelle sehr wissenschaftlichen Schreibweise ist dieses Buch ein Muss für jeden, der in der Dorferwicklung, sei es aus privatem oder beruflichem Interesse, aktiv ist. [mok]

Clemens Renker: *Das neue Dorf. Gestalten, um zu überleben – vier Handlungsfelder zum Erhalt dörflicher Gemeinden*, 167 Seiten, 19,99 Euro, ISBN 978-3-658-21445-6



Smartes Land

Die Autoren von „Smartes Land – von der Smart City zur Digitalen Region“ nennen die Digitalisierung die Revolution unserer Zeit, die Lebensalltag, Arbeits- und Produktionsprozesse sowie Kommunikation tiefgreifend verändert. Sie bietet damit auch den Räumen außerhalb der großstädtischen Ballungszentren neue Chancen, um sich zu attraktiven Arbeits- und Lebensort für Jung und Alt, für Unternehmer und Arbeitnehmer zu entwickeln. Ihrer Erfahrung nach ist es dafür wichtig, konkrete Visionen zu formulieren, wie Digitalisierung im alltäglichen Leben helfen kann. Die Autoren zeigen, welche Schritte zur Erarbeitung einer digitalen Agenda notwendig sind, von der Bestandsaufnahme bis hin zur Erarbeitung digitaler Anwendungen. Außerdem stellen sie zahlreiche Praxisprojekte aus den Bereichen Infrastruktur, digitale Alltagserfahrung, digitale Verwaltung, Wertschöpfung und Partizipation vor, von denen Kommunen und Regionen lernen können.

Um gleichwertige Lebensbedingungen in allen Regionen Deutschlands zu schaffen, müssten Bund, Länder und Kommunen koordiniert zusammenarbeiten. So empfehlen die Autoren zum Abschluss eine Digitalstrategie mit enger Verzahnung von Land und Kommune mit besonderem Augenmerk auf den ländlichen Raum. Die Autoren richten sich mit diesem Buch an Entscheider in Bund, Ländern und Kommunen, gleichzeitig möchten sie das Thema auch für nicht professionelle Leser nachvollziehbar machen. Dies ist mit diesem gut verständlich und anschaulich geschriebenen Buch gelungen. [mok]

Willi Kaczorowski, Gerald Swarat: *Smartes Land – von der Smart City zur Digitalen Region. Impulse für die Digitalisierung ländlicher Regionen*, Band 8, 2018, Reihe: Schriften des Innovators Club, 184 Seiten, 23,80 Euro, ISBN 978-3864881367

Auch interessant: Smart City

Die Stadt Arnsberg macht sich auf den Weg, digitale Stadt der Region zu werden. Für alle, die nach Anwendungsmöglichkeiten digitaler Lösungen suchen oder sich von den Erfahrungen aus Arnsberg inspirieren lassen möchten, bietet dieses Buch einen kurzweiligen und interessanten Einstieg in das Thema Digitalisierung. [mok]

Hans-Josef Vogel, Karlheinz Weißer, Wolf D. Hartmann: *Smart City, Digitalisierung in Stadt und Land, Herausforderungen und Handlungsfelder*, 77 Seiten, 45 Euro, ISBN 978-3-658-19045-3

angekündigt

Miteinander reden – Ideenwettbewerb und Weiterbildung

Gesucht werden 100 Projekte aus kleinen Orten, die kreative, neue Formen einer analogen Gesprächskultur und die Gemeinschaft ins Zentrum ihrer Arbeit stellen: „Miteinander reden“ heißt dieser Ideenwettbewerb mit Weiterbildungsangebot für Akteure in ländlichen Räumen. Er wird initiiert und finanziert von der Bundeszentrale für politische Bildung (bpb), unterstützt vom Arbeitskreis deutscher Bildungsstätten, vom Deutschen Städte- und Gemeindebund und vom deutschen Volkshochschul-Verband, realisiert von der Bildungsagentur labconcepts; auch die DVS ist im Boot. Die Projekte können bis zum 20. Januar 2019 eingereicht werden. [abb]

www.miteinanderreden.net

Wie sauber ist unser Wasser?

Alle EU-Bürger sind aufgerufen, bis 4. März 2019 an einer Befragung der EU zum Thema Wasser teilzunehmen. Denn mit einem sogenannten „Fitness Check“ überprüft die EU derzeit, ob die Vorgaben der „Europäischen Wasserrahmenrichtlinie“ erhalten oder geändert werden sollen. Die Wasserrahmenrichtlinie gibt einen einheitlichen rechtlichen Rahmen für die Gewässer-Politik der Europäischen Union vor, ihre Vorgaben fordern eine nachhaltige und umweltverträgliche Gewässernutzung. Neben der Meinung der Bürger werden in der EU-Konsultation auch Stellungnahmen von nationalen Behörden und Sachverständigen abgefragt. [abb]

www.ec.europa.eu/info/law/better-regulation/initiatives/ares-2017-5128184/public-consultation_de

Armut und Gesundheit

„Land in Sicht II. Orte der Begegnung in ländlichen Räumen“ heißt ein Kongress am 13. März 2019 in Berlin. Veranstalter ist der Verein Gesundheit Berlin-Brandenburg in Kooperation mit dem Deutschen Landkreistag, unter dem gemeinsamen Dach des Kooperationsverbundes Gesundheitliche Chancengleichheit. Die Veranstaltung stellt das Thema Gesundheitsförderung in den Fokus: Es wird um die Bedeutung der Treffpunkte gehen, an denen sich Menschen in ländlichen Räumen begegnen. Die Veranstaltung knüpft an die Diskussionen der vorangegangenen Tagung „Land in Sicht. Strategien zur Gesundheitsförderung und Prävention in ländlichen Räumen“ an. [abb]

www.gesundheitliche-chancengleichheit.de
> Veranstaltungen
> Satellit Armut und Gesundheit

LandInForm

Ab sofort möchte ich **kostenlos** LandInForm – Magazin für ländliche Räume abonnieren. Bitte schicken Sie mir von jeder aktuellen Ausgabe ___ Exemplare.

Ich möchte über Veranstaltungen der DVS informiert werden (Bitte E-Mail-Adresse angeben).

Einverständniserklärung (Bitte ankreuzen!)

Ich bin damit einverstanden, dass die Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung meine unten angegebenen personenbezogenen Daten für das kostenlose Abonnement der Zeitschrift LandInForm erfasst, speichert und von den externen Dienstleistern, die ich auf www.land-inform.de einsehen kann, eingeben, für den Versand bearbeiten und aktualisieren lässt. Ich kann mein Einverständnis jederzeit widerrufen und das Abonnement per E-Mail kündigen.

Name

Institution

Ggf. LAG-Name (LEADER)

Postanschrift

Telefon

E-Mail

Funktion des Abonnenten

Arbeitsfeld der Institution

Unterschrift

Unseren Newsletter landaktuell können Sie über www.landaktuell.de bestellen.

bitte
freimachen

Sie können LandInForm auch im Internet unter www.land-inform.de bestellen.

Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung
Deutsche Vernetzungsstelle Ländliche Räume
Deichmanns Aue 29
53179 Bonn

Im Fokus unserer nächsten Ausgabe:
Bodenschutz für Klima und Umwelt



Termine

18. bis 27. Januar	Internationale Grüne Woche Messe in Berlin	www.gruene-woche.de Messe Berlin
23. und 24. Januar	12. Zukunftsforum Ländliche Entwicklung Veranstaltungen im Rahmen der Internationalen Grünen Woche in Berlin	www.zukunftsforum-laendliche-entwicklung.de Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft
24. Januar	Demokratie anders denken: Neue Formen der Mitsprache in ländlichen Kommunen * Fachforum im Rahmen des Zukunftsforums Ländliche Entwicklung in Berlin Infos auf Seite 10	www.netzwerk-laendlicher-raum.de/zukunftsforum DVS, Bundesarbeitsgemeinschaft der LEADER-Aktionsgruppen, Agrarsoziale Gesellschaft, Thünen Institut für Regionalentwicklung
6. bis 8. März	Kirchen und LEADER * Veranstaltung in Altenkirchen Infos auf Seite 11	www.netzwerk-laendlicher-raum.de/ kirchenundleader DVS, Evangelische und Katholische Kirche, Caritas und Diakonie
13. März	Land in Sicht: Strategien zur Gesundheitsförderung und Prävention in ländlichen Räumen Veranstaltung in Berlin Infos auf Seite 55	www.gesundheitliche-chancengleichheit.de > Veranstaltungen > Satellit Armut und Gesundheit Verein Gesundheit Berlin-Brandenburg, Deutscher Landkreistag, Kooperationsver- bund Gesundheitliche Chancengleichheit

Weitere Termine finden Sie im DVS-Terminkalender auf: www.netzwerk-laendlicher-raum.de/termine

Unser Fokuscartoon

von Mele

